

Morgens aus der Herzogspitalkirche kam, umringten ihn viele bleiche, abgeehrte Menschen mit dem Rufe: „Brot, gnädigster Herr, Brot; wir müssen verhungern! Mit Entsetzen vernahm der Fürst die Schilderung der allgemeinen Not. Er gab den Weinenden und Flehenden alles Geld, welches er bei sich trug und sprach: „Kinder, ihr sollt Brot bekommen und nicht Hungers sterben!“ Und er hielt Wort. Sogleich ließ er alles noch in den Speichern vorhandene Korn unter die Armen austheilen, das Wild in den fürstlichen Gehen erlegen und das Fleisch um billigen Preis verkaufen und mit einem Aufwande von 2 Millionen Gulden Getreide aus Italien kommen.

Kurfürst Max starb am 30. September 1777. Sein dankbares Volk nannte ihn mit Recht den Guten und den Vielgeliebten.

Mit Max III. erlosch die Ludwigsche oder bayerische Linie, und es fiel nun dem Vertrage von Pavia gemäß Bayern an die Rudolfsche oder pfälzische Linie, und zwar an Karl Theodor, Kurfürst von der Pfalz aus dem Nebenweige Pfalz-Sulzbach.

Die Rudolfsche Linie besaß die Rheinpfalz und bis 1623 auch die Oberpfalz, hatte aber wie die Ludwigsche Linie, ihren Länderbesitz auch durch Teilungen unter verschiedene Zweige zersplittert. Unter diesen Linien ist die Kurlinie, welche 1559 ausstarb, dann für uns die Linie „Zweibrüden-Birkenfeld“, welcher unser gegenwärtig regierender König entstammt. Karl Theodor hatte die Pfalz und Bayern wieder zu einem Lande unter dem Namen „Kurpfalz-Bayern“ vereinigt. Da er bei seinem Tode 1799 keine erbfähigen Söhne hinterließ, so fiel Kurpfalz-Bayern an Maximilian Joseph IV., Herzog von Zweibrüden.

241. König Friedrich der Große von Preußen (1740—1786).

Friedrich der Große war der Sohn des Königs Friedrich Wilhelm I. von Preußen. Dieser war ein sparsamer, strenger Mann. Er liebte nur das Militär, haßte dagegen alle gelehrte Bildung. Sein Sohn aber war ein Freund der Wissenschaften, las Bücher und pflegte Musik und Malerei. Daher herrschte Unfriede zwischen Vater und Sohn, so daß dieser sich zur Flucht nach England entschloß. Zwei Freunde, Katt und Keith, waren ihm dazu behilflich. Er wurde aber auf der Reise ergriffen und von dem zürnenden Vater vor ein Kriegsgericht gestellt. Nur mit Mühe konnte die Todesstrafe von ihm abgewendet werden. Katt dagegen wurde vor den Augen des Prinzen enthauptet. Später söhnten sich jedoch Vater und Sohn mit einander aus.

Friedrich folgte, 28 Jahre alt, seinem Vater auf dem Throne. Gleich nach seinem Regierungsantritte führte er einen siegreichen Krieg mit Österreich. Dadurch gewann er die Provinz Schlesien (1741). Allein Preußens Macht